

Extra

(Nur für Knaben)

Gine Ausstellung

Für jeden Knaben, einen neuen Schul-Anzug zu haben für weniger als Kostenpreis.

Wir räumen unser ganzes Knaben-Anzugs-Departement auf, das aus etwa 300 Anzüge besteht.

100 Knaben Kniehosen-Anzüge, stramme Hosen in guten Mustern, mittleren und schweren Gewichts, um Alles zu verkaufen, zum selben Preise.

Galben Preise.	3.00 Anzüge	4.00 Anzüge	5.00 Anzüge
\$2.50 Anzüge	1.25	1.50	2.00
3.00 Anzüge	1.75	2.00	2.50

100 Knaben Knickerbocker-Anzüge, Muster in Casimiers, Worsteds, neueste Formen, um Alles zu verkaufen, zu weniger als dem Kostenpreis.

3.50 Anzüge	4.00 Anzüge	5.00 Anzüge	6.00 Anzüge
\$3.00 Anzüge	2.35	2.85	3.85
4.00 Anzüge	2.85	3.85	4.35

150 lange Knaben Hosen, und Junge Männer-Anzüge. Alter 14 bis 18, werden verkauft mit Verlust.

Kauft Knaben-Schul-Anzüge jetzt

Kommt zeitig, so lange das Lager vollständig ist. Gute Knaben Anzüge sind noch niemals in Grand Island zu diesen Preisen angeboten worden. Dieser Verkauf wird anhalten, bis die Schulkloeken ertönt. Wartet nicht auf die „Last Bell“, die besten Sachen gehen zuerst fort.

Sam Hexter

Der Kleiderhändler mit festen Preisen.

STATE FAIR

SEPT. 4TH TO 8TH 1911

LINCOLN

THE STATE'S BEST PRODUCTS



TWO AEROPLANES IN DAILY FLIGHTS
LIBERATE MILITARY BAND AND
GRAND OPERA COMPANY OF 61 PEOPLE
GREAT RACES PATTERSON SHOWS,
FIREWORKS NIGHT RACES VAUDEVILLE.

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kranken bei dem richtigen Gebrauch von

Sorn's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wie dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes getan. Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verschlimpfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Es ist endlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Wayne Ave., CHICAGO.

In Maine sind 20,000 Acker zum „Kreuzzuge“ gegen den Widerstand des Prohibitionsgesetzes abgerichtet worden. Also ein Kampf der Urteilslosigen und Unverständlichen gegen die Urteilsfähigen und Verständigen! Und der Siegespreis? Die Aufrechterhaltung der Lüge, daß die Prohibition profitiert, oder die ordnungsmäßige Lizenzierung der Wirtschaften, welche heute geschwindig betrieben werden. In Bangor allein sind über 250 Schankstätten vorhanden.

Am Luerbaum.
Unteroftizier: „Geirerter Huber, machen Sie diese Übung vor — es steht nicht gut aus, wenn ein Vorgeleitener heruntersfällt.“

Worte sind fränkender oft als Thaten, Worte sind Pfeile, giftbesetzt. Worte sind keimende junge Saaten, Gütiges Wort ist der Ernte werth.

Inland.

Schulen in Alaska. Die 77 Schulen, welche die Bundesregierung in Alaska eingerichtet hat, sind von unschätzbarem Werte für die Förderung der Zivilisation. Die Eingeborenen gewöhnen sich nicht nur das Waschen und Baden an, sie beginnen sogar, auf gewisse Insekten, die bisher für unvermeidliche Hauschierie gehalten wurden, Jagd zu machen. Wie die Alaskakommission berichtet, gefällt den Schulkindern das Waschen und Baden so sehr, daß sie ihre Eltern zu der „großen Wäsche“ mitbringen.

Bedaauerlicher Rückgang. Geauga County, Ohio, beklagt einen Rückgang seiner Ahornzuckerindustrie, die bislang als die bedeutendste der Welt galt. Im letzten Jahre wurden dort mehr Ahornbäume geschlagen und weniger Bäume angezapft, als je zuvor. Holzhändler boten den Farmern gute Preise für die Bäume, und viele der Farmer verkauften, ohne den wirklichen Wert des Bestandes zu kennen. 660,417 Ahornbäume im County lieferten im Jahre 1910 noch 13,685 Pfund Zucker und 238,885 Gallonen Syrup; in diesem Jahre war die Ernte von 659,067 Bäumen 8212 Pfund Zucker und 162,214 Gallonen Syrup.

Kostspielige Spionage. Mitglieder der Grand Jury, die vor ungefähr fünf Wochen zum Zweck der Untersuchung der Verbrechensfluth und der ihr zu Grunde liegenden Ursachen der Polizei in New York beauftragt wurden, sind, wie jetzt bekannt wird, von 75 städtischen Detektiven Tag und Nacht auf allen ihren Wegen heimlich überwacht worden. Mayor Gaynor soll den Befehl dazu gegeben haben. Der Zweck der Überwachung war angeblich, im Lebenswandel der Beschuldigten Punkte zu finden, die als Waffen zu ihrer Einschüchterung gebraucht werden könnten, und ihren Verkehr mit der Presse zu kontrollieren. Wenn man nur \$3 pro Tag und Mann an Kosten rechnet, hat diese Schnüffelei der Stadt \$25,000 gekostet.

Typographenkonvent. — Vom 14. bis 19. August findet in San Francisco der 57. Jahreskonvent der Internationalen Typographen-Union statt. Um die vielen Gäste gebührend zu empfangen und zu feiern, ist von dem Festausschuss ein großartiges Programm aufgestellt, das den Konventsdelegaten Gelegenheit geben wird, die eben so schön, als gastliche Stadt von der besten Seite kennen zu lernen. Die Gäste werden natürlich mit allen Ehren an den Bahnhöfen oder an der Ferry abgeholt, es wird ihnen dabei ein künftlerisches Konventsabzeichen angeheftet werden, das eine herrliche Sonnenaufgangs Szene am Goldenen Thor darstellt. Ferner wird jedem Delegaten als brüderliches Angebinde und Andenken ein Prachtband überreicht werden, welches Ansichten Kaliforniens und erläuternde Texte, in allerfeinster Druckerarbeit hergestellt, enthält. Mehr als \$10,000 sind zu diesem Zwecke aufgewendet worden.

Waldbände. Nachrichten aus Michigan, Wis., zufolge nehmen die Waldbände im nördlichen Michigan immer mehr an Umfang zu. Ihnen sind in der Nähe von Saron bereits über zwei Quadratmeilen Holzland zum Opfer gefallen. In der Nähe von Wellen stehen zwei Camps in Flammen. Die Angestellten der Montreal River Lumber Company haben ihre Arbeiten eingestellt, um die Brände zu bekämpfen. Ein Gleiches thun einige hiesig Eisenbahnarbeiter in der Nähe von Cable. Dampfer des Superiorsee sehen sich zum Teil wegen des undurchdringlichen Naudes genötigt, in der Nähe der Ufer Anker zu werfen. Auch aus Waller, Minn., kommen Berichte über gefährliche Waldbände, welche täglich an Umfang zunehmen. Viele Landleute haben bereits ihre Farmen verlassen. Die Flammen sind bereits bis zu den Gleisen der Minnesota und Internationalen Bahn vorgebrochen.

Der 50. Jahrestag. Das zweite deutsche Regiment von Cincinnati, das als „28. Ohio“ auf vielen Schlachtfeldern dem deutschen Namen Ehre gemacht, feierte kürzlich den 50. Jahrestag seiner Einmusterung. Die Jubelfeier begann Vormittags in der Memorialhalle mit einer Begrüßung der von auswärts herbeigekommenen Kameraden und wurde dann nach Mülleers Garten verlegt, woselbst bei Speise und Trank, Reden und Gesang der Tag festlich begangen wurde. Festredner war Oberst Edwin Frey vom Kriegsdepartement zu Washington, der seiner Zeit die schwäbische Kompagnie dem Regiment zugeführt und das Regiment selbst eine zeitlang kommandiert hatte. Ferner hielten Ansprachen Bürgermeister Louis Schwab, Kapitän S. Rosenthal, Henry Oder von St. Louis, die Regimentsmutter, die betagte Wittwe von Otto Roewe, in dessen Gartenlokal das Regiment organisiert wurde, sowie Hrl. Bayer, die seiner Zeit dem Regiment die ihm vom Männerchor gestiftete Fahne überreichte.

Wieder ein neuer Rekord. In unseren Tagen der Luftschiff-, Flugzeug- und Automobilrekorde hat nunmehr ein Amerikaner, Lewis Thorpe, aus Pennsylvania, den Ehrgeiz gezeigt, einen Weltrekord im Klavierspielen aufzustellen. Er hat ohne Unterbrechung 30 Stunden 15 Minuten das Klavier bearbeitet. Nur selten ließ er ganz kurze Pausen eintragen, um etwas zu essen und zu trinken. Mit seiner Kraftleistung will Thorpe jeden Konkurrenten geschlagen haben. Er scheint freilich nicht zu wissen, daß vor einigen Jahren ein Melbourne'r Dauerpieler es auf 50 Stunden Spiel gebracht hat.

Der Dank des Vaterlandes. Ein Veteran des Bürgerkrieges, der seit 48 Jahren in den Vereinigten Staaten gelebt und dann seiner irischen Heimath einen Besuch abgefaßt hatte, ist bei seiner Rückkehr nach Ellis Island gebracht worden, weil er keinen Bürgerchein besaß. Im Arzige waren seine Dienste hochwillkommen, und jetzt, da er alt geworden, verweigert man ihm die Landung, weil er dem Buchstaben des Gesetzes nicht Genüge geleistet. Der Mann muß und wird ja schließlich zugelassen werden müssen, allein bis alle Formalitäten erfüllt sind, und die Entscheidung getroffen worden ist, sitzt er auf der Einwanderungsinsel und kann Betrachtungen über die Unbankbarkeit einer Republik anstellen, für die er in seiner Jugend das Leben eingesetzt hat.

Die Töpfer. Der Nationalverband der Fabrikanten von Töpferwaaren, der gegenwärtig in Pittsburg, Pa., seinen Jahreskongress abhält, wurde von der Union der Töpfergehilfen mit einer Forderung um Abänderung der gegenwärtigen Lohnskala überreicht. Es werden 69 Abänderungen verlangt, und jede geht auf eine Lohnerhöhung hinaus. Da die Töpfer eine geschlossene Union bilden, kann über ihre Forderungen nicht leicht hinweggegangen werden. Die Fabrikanten sind jedoch keineswegs geneigt, den Forderungen zu entsprechen, da, wie sie behaupten, die Konkurrenz mit ausländischen Fabrikanten eine Lohnerhöhung nicht gestattet. Es wurde ein Komitee ernannt, das am 7. August mit einer Abordnung der Union entweder in Bedford Springs, Pa., oder Atlantic City konferieren und auf Ermäßigung der Forderungen dringen soll.

Auf der Throninsel. Die Erfahrungen, die eine Frau Balog während der langen Einfertigung auf Ellis Island gesammelt hat, sind entsetzlich. „Obwohl ich noch nie in einem Gefängnis war“, erklärte sie, „bin ich doch überzeugt, daß es auf der ganzen Erde kein Zuchthaus gibt, in dem das Leben schrecklicher wäre, als auf Ellis Island. Nichts zu schlafen ist fast unmöglich, da die Schlafstühle thafächlich von Ungezieher wimmeln. Dazu kommt, daß das Aufsichtspersonal die Befehlsbefehle entweder nicht versteht oder nicht verstehen will. Als wären wir Vieh, werden wir bald hierhin, bald dorthin gestofen, und daß sich nicht Selbstmorde unter den Unglücklichen ereignen, ist ein wirkliches Wunder. Ich selbst war öfters der Verzweiflung nahe, und nur der Gedanke an meine Jungen gab mir Kraft, die Leiden auszuhalten.“

Papier aus Maisstengeln. Ein Kongressmitglied Woods von Iowa hat eine Bewilligung von \$30,000 beantragt für eine Versuchsstation in Iowa zur Bereitung von Papier aus Maisstengeln. Diese letzteren sollen, Tonnen für Tonnen, ebenso viel Papiermasse ergeben, wie Holz; aber das Papier soll von einer besseren Qualität sein, als das Holzpapier. Die Sache ist übrigens nicht neu. Schon vor beinahe 50 Jahren hat ein österreichischer Techniker auf die Verwendbarkeit der Maisstengel zur Papierfabrikation hingewiesen. Damals konnte jedoch der Bedarf noch durch anderes Material (Kumpen) besser gedeckt werden, und die Erfindung gerieth in Vergessenheit. Später kam das Holzpapier auf. Da aber jetzt auch das Holz knapp zu werden beginnt, wird man sich nach anderen Stoffen umsehen müssen, und da scheint der Mais ein sehr gutes Material zu sein.

Gegensätzliche Einrichtung. In Milwaukee sprach dieser Tage Professor G. J. Moore vom Ackerbaudepartement in Washington in einer Verammlung des „Central Council of Philanthropies“ über die Frage der Arbeitslosigkeit. Er hatte sich zum Gegenstand seiner Rede das Thema „Das Anlegen von Gemüsegärten auf städtischen Bauplätzen“ gewählt. Redner schilderte seine Erfahrungen, die er in Detroit nach der großen Panik des Jahres 1893, durch welche Tausende brotlos wurden, gemacht hatte. Dort wurden auf sein persönliches Betreiben derartige Anlagen eingerichtet, die ein Segen für die Armen der Stadt wurden und von einem heillosen Erfolg begleitet waren. Er empfahl etwas Derartiges für Milwaukee. Frau C. A. Chamberlain, welche in der Versammlung den Vorsitz führte, ernannte ein Komitee, welches mit den Stadt- und Countybehörden über diese Angelegenheit näheres beraten soll.



The Very Highest Point

known to the Art of Modern Brewing is found within every bottle of

Budweiser

“The Old Reliability”

Brews will come and brews will go -- have their little day -- then vanish -- but Budweiser goes on forever -- everlasting Quality, Purity and Mildness is the reason.

Bottled only at the

Anheuser-Busch Brewery

St. Louis, Mo.

Anheuser-Busch Co. of Nobr.

Geo. Krug, Gen. Mgr.

Omaha

Nebraska

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher.* getragen und ist von Anfang an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee — Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CASTOR COMPANY, 17 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Ein interessanter Kratersee.

In der mittelamerikanischen Republik Costarica befindet sich 2500 Meter über dem Meerespiegel der Vulkan Poas. Sein Krater wird von einem gewaltigen See überdeckt, der eine vollständig milchweiße Färbung hat. Der Vulkan selbst wirft große Mengen Schwefeldämpfe aus. Daraus ist das Wasser dieses Vulkansees so hell gefärbt. Die den See überlagernden Kraterwände sind dadurch ebenfalls wie mit einer Schwefelschicht überzogen. Jegliche Vegetation ist in der Nähe des Kraters erloschen. Der See befindet sich andauernd in leiser Wellenbewegung. Mächtige Dampfvolken jähren unaufhörlich aus seinem Wasserpiegel empor. Wäldlich hallen sich in der Mitte des Sees die Bogen wie zu einem schwarzen Klumpen zusammen und man erkennt, daß diese vermeintlichen schwarzen Bogen Unmassen schwarzen Schlammes sind. Immer höher steigen die Schlammwolken mit dumpfem Getöse empor bis zu einer Höhe von 7 Meter. Der ganze See geräth dabei in brodelnde und stöhnebewegte.

ganze Wolkenballen heißen den Schwefeldämpfe steigen aus dem See unter donnerähnlichem Brausen in die Höhe, alles bis zur Undurchdringlichkeit einschließend. Hat sich der Rauch verzogen, so befindet sich der Kratersee wieder wie anfangs in ruhig freier Bewegung. Alle halben Stunden wiederholt sich das grandiose Natur Schauspiel. Das Wasser des Sees hat eine Temperatur von 51 Grad Reaumur. Der Schwefeldampf zieht nach jedem Kraterausbruch meilenweit in's Land hinein. Wo er seinen Weg nimmt, ist jede Vegetation erloschen. Es gibt auf der ganzen Erde keinen zweiten ähnlichen Kratersee. Nur die Geiserauffen auf Island könnte man mit diesem Vulkansee vergleichen.

Uncle Sams Leibschmecker Dr. Wiley möchte wissen, was Mince Meat ist. Wer möchte das nicht wissen?

Den unerwünschtesten aller Einwanderer, das Choleraespensil, hielt die hiesige Immigrationbehörde unserer Küste nicht fern.